

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 1. Juni 1935, nachmittags 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in e-moll

Joh. Seb. Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für zwei Chöre, achttimmig

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit
und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.

Halleluja!

Georg Friedrich Händel (1685—1759):

Sonate für Oboe und Positiv

Das Positiv wurde von der Firma Gebr. Jehmlisch, Dresden, erbaut und freundlichst zur Verfügung gestellt.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Christ fuhr gen Himmel; was sandt er uns hernieder? Den Tröster, den heiligen Geist, zu Trost der armen Christenheit. Halleluja!

Halleluja, Halleluja, Halleluja! Des sollen wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Halleluja!